

Lonseer Lehrstunde beim Meister und Welpokalsieger
 Conny Hiller glänzt mit 601 Kegel im Lokalderby
 ESC Damen gewinnen Derby mit 1 Kegel Vorsprung

Dass beim amtierenden Meister und Welpokalsieger Rot-Weiß Zerbst nicht viel zu holen sein würde, war den Herren des EKC Lonsee von vorherein klar, aber wie deutlich die Lehrstunde ausfallen wird, überraschte dann doch. Gerade mal zwei Satzpunkte gewannen die Lonseer und auch die über 500 Kegel Rückstand in der Kegelwertung sprechen eine mehr als deutliche Sprache.

Markus Benz (559) stand gegen Torsten Reiser (598) in den ersten drei Sätzen auf verlorenem Posten, im letzten Satz schwächelte Reiser (123) dann und so kam Benz wenigstens zu einem Satzgewinn. Dieser blieb Ulrich Fetzer verwehrt. Zwar spielte Fetzer mit 560 Kegel nicht wirklich schlecht, jedoch zeigte sein Gegner Mathias Weber Kegelsport aus dem Lehrbuch. Mit Sätzen von 175, 163, 172 und 164, gesamt 674 Kegel, spielte er auf einem gleichmäßig hohen Niveau und gewann sicher mit 4:0 Satzpunkten. Schon lagen sie mit 0:2 Punkten und 153 Kegel zurück. Auch im Mitteldurchgang wurde es für die Gäste nicht besser. Marcel Zimmermann (543) verlor gegen Christian Helmerich (597) glatt mit 0:4 Satzpunkten. Auch Andreas Merz (553) stand gegen Marcus Gerdau, der auf hervorragende 631 Kegel kam, auf verlorenem Posten. Wenigstens konnte er den letzten Satz für sich entscheiden und so für den zweiten Lonseer Satzgewinn sorgen. Das Spiel war mit 0:4 Punkten und 285 Kegel Rückstand natürlich entschieden. Jedoch ließen die Zerbster Gastgeber auch angesichts der hohen Führung nicht nach. Andreas Ihle kam als bester Lonseer an diesem Tag auf 570 Kegel, verlor aber gegen den glänzend aufspielenden Nationaltrainer Timo Hoffmann (638) ebenso mit 0:4 Satzpunkten, wie auch Jörg Hauptmann (504), der gegen Thomas Schneider (659) ein kleines Debakel erleben musste. Die Kegelwertung entschieden die Zerbster mit 3797 : 3289 Kegel mehr als deutlich für sich.

Für Lonsee spielten: Markus Benz 1:3 Satzpunkte 559 Kegel, Ulrich Fetzer 0:4/560, Marcel Zimmermann 0:4/543, Andreas Merz 1:3/553, Andreas Ihle 0:4/570, Jörg Hauptmann 0:4/504.

Derbytime in der 2. Bundesliga Süd/Mitte. ESC Ulm gegen EKC Lonsee. Trotz des Heimvorteils der Ulmerinnen gingen diesmal die Damen des EKC Lonsee als Favorit in das Derby, auch weil die ESC-Damen weiter auf ihre verletzte Mannschaftskapitänin und Leistungsträgerin Stefanie Wolfsteiner verzichten mussten. Die Ausgangssituation war klar. Während die Lonseerinnen als Tabellendritter beruhigt ins Spiel gehen konnten, brauchten die Ulmerinnen jeden Punkt, um nicht noch tiefer in den Abstiegsstrudel zu geraten.

Die beiden Mannschaften lieferten sich von der ersten bis zur letzten Kugel ein äußerst spannendes Duell. Die Führung in der Kegelwertung war während der gesamten Partie selten zweistellig. Am Ende gab dann ein einziger Kegel den Ausschlag und die Damen des ESC Ulm waren mit dem 5:3 Erfolg die glücklichen Sieger. Den Ulmerinnen tun diese zwei Punkte im Abstiegskampf mehr als gut, während den Lonseer Damen diese Niederlage zumindest in der Tabelle nicht weh tut.

Sabrina Häger begann mit 554 Kegel sehr gut und hatte Gertrud Spindler, die bei 499 Kegel hängen blieb, sicher im Griff und setzte sich locker mit 4:0 durch. In der anderen Startpaarung hatte es dann Stefanie Lettner mit der Lonseer Spitzenspielerin Conny Hiller zu tun. Hiller ließ dann auch Lettner (541) keine Chance, spielte überragende 601 Kegel (235 Abräumen!) und gewann sicher mit 4:0 Satzpunkten. So stand es 1:1 nach Punkten, in der Kegelwertung führten die Gäste aus Lonsee knapp mit 5 Kegel. Im Mitteldurchgang begann Milena Schühle sehr gut und gewann die ersten beiden Sätze gegen Amelie Gerner. Dann verlor Schühle jedoch den Faden, während Gerner plötzlich stark aufspielte und die letzten beiden Sätze gewann. Nach 2:2 Satzpunkten ging der Mannschaftspunkt mit 537:515 Kegel an Gerner. Andrea Ruß zeigte eine sehr gute Partie und setzte sich sicher mit 3:1 Satzpunkten und 553:531 Kegel gegen Lydia Reh durch. Vor der Schlusspaarung stand es nun 2:2 nach Punkten, in der Kegelwertung blieb es bei der Lonseer Führung von 5 Kegel, da sich die Mittelpaarungen egalisierten. Im Schlussthroughgang war dann die Spannung kaum auszuhalten und für die Spielerinnen und die Zuschauer wurde die Partei zur Nervenschlacht. Anja Fäßler (567) verlor zwar den ersten Satz gegen Kerstin Fleck (541), spielte insgesamt jedoch sehr gut und konnte dann die restlichen drei Sätze gewinnen und sicherte so den Ulmer Punkt. Das Duell Tanja Botzenhart gegen Andrea Benz musste nach 2:2 Satzpunkten über die Kegelwertung entschieden werden. Hier setzte sich Benz mit 538:518 Kegel durch. So stand es nach den direkten Duellen 3:3 und die Kegelwertung musste über den Sieg entscheiden.

Die Lonseerin Kerstin Fleck hatte mit dem letzten Wurf noch zwei Kegel stehen, traf nur einen und so gingen die siegbringenden zwei Punkte für die Kegelwertung mit 3248 : 3247 Kegel hauchdünn an den ESC Ulm

Für den ESC Ulm spielten: Sabrina Häger 4:0 Satzpunkte/554 Kegel, Stefanie Lettner 0:4/541, Milena Schühle 2:2/515:537, Andrea Ruß 3:1/553, Anja Fäßler 3:1/567, Tanja Botzenhart 2:2/518:538.

Für Lonsee spielten: Gertrud Spindler 0:4 Satzpunkte/499 Kegel, Conny Hiller 4:0/601, Amelie Gerner 2:2/537:515, Lydia Reh 1:3/531, Kerstin Fleck 1:3/541, Andrea Benz 2:2,5/538:518.

Am Ende wussten die Herren des TSV Blaustein nicht, ob sie beim dem 4:4 gegen den SV Magstadt einen Punkt gewonnen oder verloren hatten. Dabei gelang den Blausteiner ein „echtes“ Unentschieden. Beide Mannschaften konnten jeweils drei Duelle für sich entscheiden und auch die zwei Punkte für die Kegelwertung wurden mit 3341:3341 Kegel geteilt.

Für Blaustein spielten: Florian Ferigutti 4:0 Satzpunkte/591 Kegel, Marcelo Silva Lameira 0,5:3,5/530, Benjamin Ferigutti 2,5:1,5/548, Patrik Weigele 2:2/579:573, Michael Ferigutti 1:3/544, Frank Mayer 1:3/549.

Letztendlich ebenso sicher wie verdient gewannen die Damen des SV Weidenstetten mit 6:2 beim SKC Gaisbach. Dabei lagen die Weidenstetterinnen nach dem Startpaar mit 0:2 Punkte und 36 Kegel zurück. Die weiteren vier Paarungen gewann dann die Weidenstetterinnen, die auch die Kegelwertung letztlich deutlich mit 3088 : 2965 Kegel für sich entscheiden konnten.

Für Weidenstetten spielten: Julia Pscheidl 2:2 Satzpunkte/500:515 Kegel, Annelen Bosch 2:2/497:518, Ursula Nothelfer 3:1/522, Stephanie Habison 2:2/518:505, Pia Wehling 4:0/541, Bettina Seibold 3:1/510.

Eine schwere Aufgabe stand den Damen des KV Neu-Ulm beim Auswärtsspiel bei der TSG Ailingen bevor. Die Gastgeberinnen vom Bodensee haben in dieser Saison noch kein Heimspiel verloren. Das sollte sich dann auch gegen die Neu-Ulmerinnen nicht ändern, die mit 2:6 Punkten unterlagen. Durch diese Niederlage haben die Damen des KV Neu-Ulm nun ein ausgeglichenes Punktekonto.

Sabine Grüger begann schwach, konnte sich aber in den letzten beiden Sätzen deutlich steigern und kam noch auf 515 Kegel, verlor aber dennoch klar mit 1:3 Satzpunkten. Christa Schad zeigte eine ausgeglichene Partie, unterlag jedoch nach 2:2 Satzpunkten mit 518:541 Kegel. Schon lagen die Neu-Ulmer Gäste mit 0:2 Punkten und 41 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang unterlag dann Tanja Hatzelmann (483) mit 1:3 Satzpunkten. Anita Hartmann lieferte sich mit ihrer Gegnerin ein hartes Duell, das sie nach 2:2 Satzpunkten erst mit den letzten Würfeln äußerst knapp mit 517:515 Kegel für sich entscheiden konnte. Vor dem Schlussthrough lagen die Neu-Ulmer Gäste mit 1:3 Punkten, aber auch schon mit 64 Kegel zurück. Christa Grüger musste zwar über 2:2 Sätze gehen, gewann ihr Duell aber mit 542:515 Kegel sehr souverän. Ingrid Korzer kam dagegen mit der Anlage nicht zurecht und unterlag mit 1:3 Satzpunkten. So stand es nach den direkten Duellen 4:2 für Ailingen, die auch die Kegelwertung mit 3115:3050 Kegel für sich entscheiden konnten.

Für Neu-Ulm spielten: Christa Schad 2:2 Satzpunkte/518:541 Kegel, Sabine Grüger 1:3/515, Anita Hartmann 2:2/517:515, Tanja Hatzelmann 1:3/483, Christa Grüger 2:2/542:515, Ingrid Korzer 1:3/475.

Auch gegen den Tabellendritten KSC Mengen reichte es für die Herren des KV Neu-Ulm nicht zum Sieg. Auf eigener Anlage unterlagen sie mit 2:6 Punkten und bleiben damit weiter punkt- und sieglos.

Dabei begann es für die Gastgeber sehr gut. Sowohl Rolf Bötticher mit sehr guten 546 Kegel wie auch Roland Walter (516) gewann ihre Duelle mit 3:1 Satzpunkten und sorgten auch noch für eine Führung von 73 Kegel in der Kegelwertung. Dann war es aber mit der Neu-Ulmer Dominanz schon wieder vorbei. Jürgen Binder (499) und Lukas Berger (473) verloren jeweils sang- und klanglos mit 0:4 Satzpunkten. So stand es vor dem Schlussthrough 2:2 nach Punkten, in der Kegelwertung lagen die Neu-Ulmer nun mit 25 Kegel zurück und eigentlich war noch alles drin. Jedoch unterlagen Günter Feldes (483) und Stefan Ruß (525) ihr Duell jeweils mit 1:3 Satzpunkten und damit jede Hoffnung auf den ersten Saisonserfolg.

Die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3042 : 3126 Kegel an die Gäste aus Mengen.

Für Neu-Ulm spielten: Rolf Bötticher 3:1 Satzpunkte/546 Kegel, Roland Walter 3:1/516, Jürgen Binder 0:4/499, Lukas Berger 0:4/473, Günter Feldes 1:3/483, Stefan Ruß 1:3/525.